



Der Ausländerbeirat



Az.: ABR/MR

Gießen, den 25. Juli 2019

Integration, Antidiskriminierung und Teilhabe
Markéta Roska
Gebäude F, Raum B213
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

N I E D E R S C H R I F T

**über die 32. Sitzung
des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen
am 11.06.2019**

Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 22. Mai eingeladen.

Es sind anwesend:

Cennet Aktan
Rasim Azim
Marcel Dossou
Francois-Marie Emakam Ngueumaleu
Abderrahim En Nosse
Francoise Höhle
Fabrice Hountsa Djoumessi
Taner Kaya
Natallia Knöbl
Boris Royak
Donaldson Tongle Kenfack
Philipp van Slobbe
Tim van Slobbe
Ewa Wenig

Verwaltung

Markéta Roska

Entschuldigt:

Melek Adigüzel
Maria Alves
Ludmilla Antonov
Edin Muharemovic

Nicht entschuldigt:

Ahmet Arslan
Elba Del Foro de Heidenreich
Bülent Özogul

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt insbesondere Cennet AKTAN als neues Mitglied des KAB. Sie ist Mitglied der Internationalen Liste und nach dem Ausscheiden von Erdem TAMAN nachgerückt.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass das Mitglied der Aktiven interkulturelle Liste und Vertreter der AiL im Vorstand, Edin MUHAREMOVIC zurück getreten ist.

Zuletzt begrüßt er noch zwei besondere Gäste: die beiden Migrationsbeauftragten des Polizeipräsidiums Mittelhessen, Reza SICHA und Miroslav EMEJDI. Am Ende der Sitzung werden sie Gelegenheit haben, sich und ihre Arbeit kurz vorzustellen.

2. Genehmigung der letzten Niederschriften

Zur Niederschrift der 31. Sitzung des KAB am 30. April gibt es keine Anmerkungen oder Korrekturwünsche.

Auf Anregung einiger Mitglieder wird der Vorstand über die Anschaffung einer oder mehrerer Ausgaben der in der letzten Sitzung vorgestellten „Autoritarismus-Studie“ beschließen.

3. Vorstellung des Projekts "Netzwerkkoordination und mobile Beratung" für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit (Jochen Eisold, Sprachportal)

Jochen EISOLD stellt die Arbeit des Sprachportals Gießen und Wetzlar vor.

Seine Präsentation über die „Netzwerkkoordination und mobile Beratung“ im Auftrag des Landkreises Gießen sowie die Übersicht der Mitarbeiter*innen für die verschiedenen Teilräume und ein Flyer des Sprachportals sind dieser Niederschrift als Anlagen beigefügt.

Nach der Präsentation werden Fragen beantwortet und verschiedene Aspekte der Unterstützung für Geflüchtete diskutiert.

Vor allem das seit vielen Jahren bestehende Problem der fehlenden Sprachkurse mit Kinderbetreuung wird thematisiert. Oft scheitert ein Zustandekommen geeigneter Kurse an der Teilnehmenden-Zahl. Auch hohe Hürden für die Qualifikation der Kinderbetreuung und für die

räumliche Ausstattung machen das Organisieren solcher Kurse schwer. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sieht die Kinderbetreuung als kommunale Aufgabe an.

Die andere große Thematik, die diskutiert wird, ist die Sozialarbeit. Der Ausländerbeirat sieht den Abbau von beim Landkreis direkt angesiedelter Sozialarbeit als sehr problematisch an. Die fehlende Sozialarbeit könne nicht auf dem Rücken der Ehrenamtlichen ausgetragen werden. Ehrenamtliche haben zudem weder die gleichen Befugnisse noch die gleiche Kompetenz wie Sozialpädagog*innen.

Es wird gefragt, wie die Kooperation mit der Sozialarbeit des EHC (European Homecare ist im Auftrag des Landkreises für die Sozialarbeit in den Gemeinschaftsunterkünften verantwortlich) sich gestaltet. Herr EISOLD bejaht sowohl die Kooperation/den Austausch mit den Sozialarbeiter*innen von EHC als auch die eigene Organisation von Veranstaltungen des Sprachportals direkt für Geflüchtete bei Bedarf.

Norbert FLACH wird eine Liste der Sprechzeiten der EHC- Sozialarbeit zur Verfügung stellen, sie wird diesem Protokoll ebenfalls als Anlage beigelegt.

Nach Beendigung der Diskussion und des Tagesordnungspunktes stellen sich die beiden Migrationsbeauftragten des Polizeipräsidiums Mittelhessen, Reza SICHA und Miroslav EMEJDI vor und berichten über ihre Arbeit. Herr EMEJDI ist derzeit in Vertretung von Frau WALETZKI tätig. Die Ausländerbeiratsmitglieder machen regen Gebrauch von der Möglichkeit den beiden Mitarbeitern des Polizeipräsidiums Fragen zu stellen. Die wichtigsten Ergebnisse der Vorstellung und Fragerunde:

- Bei Diskriminierungsbeschwerden über die Polizei bitte zuerst an die Leitung wenden
- Die meisten Polizist*innen seien stets um Neutralität und Deeskalation bemüht, erleben aber auch einen Ausschnitt der gesellschaftlichen Wirklichkeit, mit dem „normale Bürger*innen“ nicht täglich konfrontiert seien und können in bestimmten Situationen entsprechend vorurteilsbehaftet agieren
- Die Mitarbeiter*innen erhalten Trainings zur Interkulturellen Kompetenz an der Polizeiakademie
- Eine Kooperation mit Migrantenorganisationen findet vor allem zu drei Themenbausteinen statt:
 - Die Polizei in Hessen
 - Häusliche Gewalt
 - Missbrauch von Alkohol und Drogen
- Einmal im Quartal finde ein Vernetzungstreffen mit den anderen Migrationsbeauftragten in Hessen statt (2-3 Personen pro Polizeipräsidium)

4. Vorbereitung der nächsten Gremienrunde

Zu diesem TOP gibt es keinen Beratungsbedarf.

5. Mitteilungen

Über den Rücktritt von Edin MUHAREMOVIC wird der Vorstand beraten.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen.

Vorsitzender Tim VAN SLOBBE schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um ca. 21:30 Uhr.

Tim van Slobbe
Vorsitzender

Markéta Roska
Schriftführerin